

Certificate of Advanced Studies

Soziale Gerontologie

2. September 2027 bis 2. Juni 2028

Eine Kooperation mit

**PRO
SENECTUTE**

| Kanton Zürich

Institut für Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe



Toni-Areal

Älterwerden ist vielschichtig – Altersarbeit ebenso.

Mit dem demografischen Wandel gewinnen Angebote für ältere Menschen an Bedeutung und entwickeln sich gleichzeitig weiter. Ambulante, stationäre und sozialräumliche Angebote werden kontinuierlich angepasst und vernetzt, um den vielfältigen Bedürfnissen und Lebenslagen im Alter gerecht zu werden.

Das Angebot ist breit – die Heterogenität gross.

Das Spektrum reicht von der Gestaltung des Übergangs vom Erwerbsleben in die Pensionierung bis zur Unterstützung bei Fragilisierung, Krankheit und Abhängigkeit. Soziale Altersarbeit berücksichtigt unterschiedliche Lebenslagen, soziale Ungleichheiten und Diversität und richtet sich dabei nicht nur an ältere Menschen selbst, sondern auch an ihr Umfeld und an institutionelle Rahmenbedingungen.

Zukunftsorientiert in der Altersarbeit – sozial- und gesundheitspolitisch.

Dieser neu ausgerichtete CAS vermittelt fundiertes Fachwissen, praxisnahe Lösungsansätze sowie Kompetenzen für interprofessionelle und sozialräumliche Zusammenarbeit. Er greift aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen, Forschungsergebnisse und Innovationen auf und geht zentralen Fragen nach: Wie können Ressourcen älterer Menschen gestärkt, Unterstützungsbedarfe früh erkannt sowie Angebote bedarfsgerecht weiterentwickelt werden? Und wie lassen sich diese Prozesse sozial- und gesundheitspolitisch mitgestalten?

Zielgruppe

Angesprochen sind Fachpersonen aus dem Sozial- und Gesundheitswesen sowie weiteren relevanten Berufsgruppen – insbesondere auch kommunale Altersbeauftragte –, die sich im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit mit Altersfragen befassen oder eine Tätigkeit im gerontologischen Bereich anstreben. Der CAS richtet sich an ein interprofessionelles Publikum und fördert die Zusammenarbeit über Berufs- und Handlungsfelder hinweg.

Ziele

Der CAS Soziale Gerontologie vermittelt fundiertes Fachwissen sowie praxisnahe Lösungsansätze für die Soziale Arbeit in gerontologischen Handlungsfeldern. Die Teilnehmenden werden befähigt, dieses Wissen in ihrer beruflichen Praxis umzusetzen, weiterzuentwickeln und in interprofessionellen Kontexten einzubringen. Daraus leiten sich folgende Ziele ab:

- Sie setzen sich mit zentralen Theorien, Modellen und Konzepten des Alterns auseinander.
- Sie verfügen über Wissen zu Ressourcen, Einschränkungen und Lebenslagen älterer Menschen sowie deren Bedeutung für Teilhabe und Lebensqualität.
- Sie verstehen gesellschaftliche Entwicklungen (z.B. demografischer Wandel, Diversität, Digitalisierung) sowie rechtliche, sozial- und gesundheitspolitische Rahmenbedingungen und deren Auswirkungen.
- Sie kennen Versorgungsstrukturen, Angebote und methodische Ansätze in der offenen, ambulanten, intermediären/teilstationären und stationären Altersarbeit.
- Sie gestalten Beratungs-, Unterstützungs- und Begleitprozesse mit älteren und alten Menschen und ihren Angehörigen professionell, partizipativ und ressourcenorientiert.
- Sie verfügen über Grundlagen der sozialräumlichen Planung sowie der Weiterentwicklung von Angeboten im Gemeinwesen.

Struktur

Der CAS umfasst drei Module mit insgesamt 18 Unterrichtstagen (144 Kontaktstunden/Lektionen). Die Teilnehmenden schliessen den Lehrgang mit einer schriftlichen Arbeit und einem Referat ab.

Methodik

- Wissensvermittlung im Plenum durch ausgewiesene Dozierende aus Praxis, Forschung und Lehre
- Vertiefende Diskussionen
- Fallstudien/Lernwerkstatt
- Exchange Learning
- Geleitetes und freies Selbststudium

Blended Learning / Unterrichtsunterlagen

Der CAS ist nach dem Blended-Learning-Ansatz gestaltet. Der Unterricht findet mehrheitlich im Toni-Areal in Zürich statt. Damit bieten wir den bestmöglichen Rahmen für den persönlichen Austausch, das Netzwerken und für gruppendynamische Prozesse. Ergänzend werden digitale Elemente zur Wissensvermittlung und zur Unterstützung des begleiteten Selbststudiums eingebunden – teilweise auch zeit- und ortsunabhängig. Aus Gründen der Nachhaltigkeit werden die Unterrichtsunterlagen in der Regel nicht ausgedruckt, sondern auf Moodle zugänglich gemacht.

Abschluss / ECTS

Das Zertifikat (Certificate of Advanced Studies CAS) wird erteilt, wenn die vorgeschriebenen Kontaktstunden absolviert sind und die Leistungsnachweise für die 3 Module bestanden sind:

- Modul 1: Biografisches Gespräch
- Modul 2: Disposition/Projektskizze
- Modul 3: Zertifikatsarbeit

Erfolgreiche Absolvent:innen erhalten 15 Punkte im europaweiten ECTS-Punktesystem.

MAS-Perspektive

Wer einen grösseren Karriereschritt plant, kann an der ZHAW Soziale Arbeit einen Weiterbildungs-master (Master of Advanced Studies MAS) innerhalb von sechs Jahren absolvieren. Die MAS sind modular aufgebaut und bestehen in der Regel aus drei CAS und dem Mastermodul. Der CAS Soziale Gerontologie ist ein Pflicht-CAS des MAS Soziale Gerontologie und wird auch als Wahl-CAS an bestimmte MAS des Departements Soziale Arbeit angerechnet. Die Administration Weiterbildung gibt Ihnen gerne dazu Auskunft.

Studienleiterin und Beratung



«Ich setze mich ein für ein selbstbestimmtes und solidarisches Altern.»

Rahel Strohmeier Navarro Smith
Dr., Dozentin und Projektleiterin, Institut für Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe, ZHAW Soziale Arbeit

Telefon +41 58 934 88 63

✉ rahel.strohmeiernavarrosmith@zhaw.ch

Studienleiterin



«Die Teilnehmenden erhalten im CAS Soziale Gerontologie eine praxisnahe und interdisziplinäre Weiterbildung, die sie befähigt, die vielfältigen Herausforderungen und Chancen des demografischen Wandels kompetent anzugehen.»

Jeannine Hess
Dr., Dozentin und Leiterin des Masterstudiums in Sozialer Arbeit, ZHAW Soziale Arbeit

Telefon +41 58 934 89 41

✉ jeannine.hess@zhaw.ch

Die Studienleiterinnen beraten Sie gerne bei allen inhaltlichen Fragen.

Weitere Dozierende

Romy Achermann

BSc Soziale Arbeit, SRK Kanton Zürich

Udo Allgaier

Lic. phil., dipl. Soziale Arbeit, regionale Fachstelle Alter, Gemeinde Wohlen bei Bern

Barbara Aschwanden

Eidg. diplomierte Leiterin Human Resources

Claudia Bakaus

Dipl. in Sozialer Arbeit FH, Gerontologischer Dienst Alterszentrum Wengistein

Sabina Berger

Lic. iur., Mediatorin, Dozentin ZHAW Soziale Arbeit, Institut für Kindheit, Jugend und Familie

Felix Bohn

Dipl. Architekt ETH, dipl. Ergotherapeut HF, zertifizierter Gerontologe INAG

Christine Brombach

Prof. Dr., Dozentin, ZHAW Life Sciences und Facility Management

Peter Duliba

BSc, KI-ManagementSolutions GmbH

Simon Eugster

BSc Soziale Arbeit, Stiftung für Betagte Münsingen

Rainer Gabriel

Prof. Dr., Dozent und Projektleiter, ZHAW Soziale Arbeit, Institut für Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe

Brian Hilkersberger

MSc Soziale Arbeit, Pro Senectute Kanton Zürich

Sylvie Kobi

Prof. Dr., Sozialwissenschaftlerin, Dozentin ZHAW Soziale Arbeit, Institut für Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe

Alexandra Kaiser-Duliba

Dr., Universität Luzern, Institut für Sozialethik

Andreas Pfeuffer

Dr., FHNW Hochschule für Soziale Arbeit, Institut Integration und Partizipation

Jan Roloff

Lic. phil., Fachpsychologie für Neuropsychologie FSP, Berner Spitalzentrum für Altersmedizin Siloah (BESAS)

Adrian Ruoss

BSc Soziale Arbeit, Soziokultur, Stadt Wallisellen

Corinne Scheiber Fleury

Pflegefachfrau HF, Psychologin MSc, Mitarbeiterin Gerontologische Beratungsstelle SiL

Kathrin Schwarz

M.A., Pro Senectute Kanton Zürich

Magdalena Seibl

Lic. phil. I, M.A. Soziale Arbeit, Fachverantwortliche Gesundheit & Alter Gemeinde Oberrieden, KSiA Kompetenz Sinnesbehinderung im Alter

Jutta Stahl

Fachpsychologin für Klinische Psychologie und Psychotherapie FSP, ZHAW Angewandte Psychologie, Institut für Mental Health

Nina Stillhart

BSc Soziale Arbeit

Dieter Sulzer

M.A., Fachreferent Angewandte Gerontologie, ZHAW Hochschulbibliothek

Judith Wildi

RN FH, MAS Soziale Gerontologie, Co-Leitung Pflege APZ La Lisière Evillard/Leubringen, KSiA Kompetenz Sinnesbehinderung im Alter

Karin Zindel

Pflegefachfrau HF und MAS in Gerontologie; Bereichsleiterin Alter, Stadt Wallisellen

Inhalte und Daten

Unterrichtszeiten: 8.45 bis 16.45 Uhr

Modul 1

5 ECTS

Beschreibendes und erklärendes Wissen

Grundlagen des Alterns

- Einführung in die Soziale Gerontologie und zentrale Begriffe
- Pro Senectute als zentrale Akteurin
- Theorien, Modelle und Perspektiven des Alter(n)s
- Ansätze guter Betreuung
- Bibliothekseinführung

Do/Fr, 2./3. September 2027, 16 Kontaktstunden

Dozierende: Jeannine Hess, Rahel Strohmeier Navarro Smith, Kathrin Schwarz, Dieter Sulzer

Generationenbeziehungen und gesellschaftlicher Wandel

- Soziale Beziehungen und Lebensformen im Alter
- Bedeutung von Kinderlosigkeit und Familienstrukturen
- Generationenverhältnisse und soziale Dynamiken
- Demographischer Wandel und gesellschaftliche Bewertung des Alter(n)s

Do, 16. September 2027, 8 Kontaktstunden

Dozierende: Jeannine Hess, Rainer Gabriel

Sozialpolitische Herausforderungen und Organisationen des Sozial- und Gesundheitswesens

- Grundlagen der Sozialpolitik
- Herausforderungen und Lösungsansätze in der Altersvorsorge
- Versorgungsstrukturen (offene, ambulante, halbstationäre und stationäre Altersarbeit)
- Auftrag und Positionierung der Sozialen Arbeit im gerontologischen Bereich
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Fr, 17. September 2027, 8 Kontaktstunden

Dozierende: Rahel Strohmeier Navarro Smith, Jeannine Hess, Brian Hilkersberger

Modul 2

5 ECTS

Fokusthemen

Beschäftigung und Armut

- Arbeits- und Beschäftigungsmodelle im höheren Erwerbsalter
- Übergänge in die Pensionierung und nachberufliche Tätigkeiten
- Armut im Lebensverlauf und im Alter
- Risikofaktoren, Formen und Ausprägungen der Armut im Alter
- Nichtbezug von Sozialleistungen

Fr, 1. Oktober 2027, 8 Kontaktstunden

Dozentinnen: Barbara Aschwanden, Rahel Strohmeier Navarro Smith

Sozialversicherungen im Alter

- Grundlagen der Sozialen Sicherheit
- Leistungen der AHV und Ergänzungsleistungen
- Berufliche Vorsorge und Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose (ÜLG)
- Zusammenspiel der Sicherungssysteme

Do, 7. Oktober 2027, 8 Kontaktstunden

Dozent: Uwe Koch

Fragilisierung und Gesundheitsförderung

- Fragilisierung, Vulnerabilität und Prävention
- Erhalt von Selbstständigkeit und Lebensqualität
- Sinnesschädigungen und Auswirkungen auf Kommunikation und Teilhabe
- Kognitive Beeinträchtigungen und Umgang im Alltag

Fr, 8. Oktober 2027, 8 Kontaktstunden

Dozentinnen: Magdalena Seibl, Judith Wildi

Psychische Erkrankungen im Alter

- Saluto- und pathogenetische Perspektiven
- Diagnostik, Häufigkeiten und Besonderheiten
- Gerontopsychische Erkrankungen: Demenz, Depression, Angst, Sucht
- Ageismus in der Versorgung psychisch kranker Menschen

Do, 28. Oktober 2027, 8 Kontaktstunden

Dozentin: Jutta Stahl

Ernährung und Sexualität

- Ernährung im Alter: Bedürfnisse, Risiken und Bedeutung für Gesundheit und Selbstständigkeit
- Sexualität im Alter: Wandel von Bedürfnissen, Intimität und gesellschaftliche Tabus
- Zusammenhang von körperlichem Wohlbefinden, Beziehungsgestaltung und Lebensqualität im Alter

Fr, 29. Oktober 2027, 8 Kontaktstunden

Dozierende: Andreas Pfeuffer, Christine Brombach, Nina Stillhart

Wohnen

- Besuch einer stationären Einrichtung/betreutes Wohnen
- Bedürfnisgerechte Wohnformen im Alter
- Ambulante und stationäre Wohn- und Betreuungsangebote

Do, 11. November 2027, 8 Kontaktstunden

Dozenten: Felix Bohn, Brian Hilkersberger

Ethische Aspekte und KI

- Ethische Grundlagen: zentrale Theorien und Entscheidungsansätze im Umgang mit Dilemmata
- Ethische Reflexion im Arbeitsalltag: Abwägung von Selbstbestimmung, Fürsorge und Gerechtigkeit
- KI und Digitalisierung im Altersbereich: Auseinandersetzung mit Chancen, Risiken und Fragen der Verantwortung

Fr, 12. November 2027, 8 Kontaktstunden

Dozierende: Alexandra Kaiser-Duliba, Peter Duliba

Modul 3

5 ECTS

Sozialarbeiterische Ansätze im gerontologischen Bereich

Rechtliche Sozialarbeit

- Grundlagen des Erwachsenenschutzrechts
- Behördliche und nichtbehördliche Massnahmen

Fr, 26. November 2027, 8 Kontaktstunden

Dozentin: Sabina Berger

Aufsuchende und Diversitätssensible Soziale Arbeit

- Aufsuchende Altersarbeit und niederschwellige Zugänge
- Risiken von Vernachlässigung und Misshandlung
- Arbeitsweisen und Methoden bei Kriseninterventionen
- Diversitätssensible Altersarbeit
- Ältere Menschen mit Migrationshintergrund
- Transnationalismus

Do, 9. Dezember 2027, 8 Kontaktstunden

Dozentinnen: Corinne Scheiber Fleury, Sylvie Kobi

Beratung von älteren Menschen

- Methoden und Arbeitsweisen der Beratung älterer und alter Menschen
- Haltung und professionelle Kompetenzen von Beratenden
- Gesprächsführung und Beziehungsgestaltung
- Umgang mit komplexen Lebenslagen

Do, 13. Januar 2028, 8 Kontaktstunden

Dozierende: Simon Eugster, Claudia Bakaus

Zusammenarbeit mit Angehörigen

- Angehörige von demenzkranken Menschen
- Angehörigenarbeit im intermediären/teilstationären und stationären Bereich
- Unterstützung und Entlastungsangebote

Fr, 14. Januar 2028, 8 Kontaktstunden

Dozierende: Jan Roloff, Rahel Strohmeier Navarro Smith

Gemeinwesenarbeit

- Förderung von Selbstorganisation und Ressourcenmobilisierung
- Generationenübergreifende Ansätze, z.B. zur Integration von älteren Menschen im Quartier
- Partizipation und Aktivierung der Bevölkerung

Do, 3. Februar 2028, 8 Kontaktstunden

Dozent: Udo Allgaier

Zusammenarbeit mit Freiwilligen und kommunale Altersarbeit

- Integriertes Freiwilligenmanagement und -koordination
- Trends, Digitalisierung und Zukunftsszenarien in der Freiwilligenarbeit
- Instrumente zur Gestaltung erfolgreicher Zusammenarbeit
- LUNApus als Praxisbeispiel
- Aufbau, Weiterentwicklung und Optimierung mobiler Altersarbeit
- Aufsuchende Arbeit und niederschwellige Zugänge im Sozialraum

Fr, 4. Februar 2028, 8 Kontaktstunden

Dozierende: Romy Achermann, Rahel Strohmeier Navarro Smith, Kathrin Schwarz, Karin Zindel,
Adrian Ruoss

Jokertag

Ausgewähltes aktuelles Thema bzw. Vertiefung nach Wunsch der Teilnehmenden.

Fr, 24. März 2028, 8 Kontaktstunden

Dozentinnen: Jeannine Hess, Rahel Strohmeier Navarro Smith

Qualifikation

- Präsentation und Diskussion der Zertifikatsarbeiten
- Zertifikatsübergabe

Fr, 2. Juni 2028, 8 Kontaktstunden

Dozierende: Jeannine Hess, Rahel Strohmeier Navarro Smith, Kathrin Schwarz

Organisatorisches

Zulassung

Die Zulassung zu einem CAS setzt einen Studienabschluss (Diplom, Lizentiat, Bachelor- oder Masterabschluss) einer staatlich anerkannten Hochschule oder einen Abschluss der höheren Berufsbildung, wie beispielsweise Berufsprüfung BP (eidgenössischer Fachausweis), Höhere Fachprüfung HFP (eidgenössisches Diplom) oder Höhere Fachschule HF voraus. Ebenso können Personen zugelassen werden, wenn sich deren Befähigung zur Teilnahme aus einem anderen Nachweis ergibt. Die Details der Zulassungsvoraussetzungen finden Sie in der jeweiligen CAS-Studienordnung.

➤ www.zhaw.ch/sozialarbeit/studienordnungen. Zusätzlich ist in der Regel eine zweijährige, qualifizierte Berufserfahrung zum Zeitpunkt des Starts der Weiterbildung erforderlich. Die Studienleitung prüft jeweils die Anmeldungen und entscheidet über die Zulassung ➤ www.zhaw.ch/sozialarbeit/wb-zulassung

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 2. Juli 2027 an: ➤ www.zhaw.ch/sozialarbeit.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs geprüft. Sie erhalten innerhalb von zwei bis drei Wochen Bescheid, ob Sie zugelassen werden.

Kosten

CHF 7550.– (inkl. Zertifizierung, exkl. Literatur)

Ort

Campus Toni-Areal
Pfingstweidstrasse 96
8005 Zürich

Administration und Auskunft

Administration Weiterbildung
Telefon +41 58 934 86 36
➤ weiterbildung.sozialarbeit@zhaw.ch

Änderungen bleiben vorbehalten.

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Departement Soziale Arbeit

Institut für Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe

Pfingstweidstrasse 96

Postfach

CH-8037 Zürich

Telefon +41 58 934 86 36

www.zhaw.ch/sozialearbeit/weiterbildung

weiterbildung.sozialearbeit@zhaw.ch

Folgen Sie uns auf



Immer gut informiert.

Möchten Sie über aktuelle Veranstaltungen, neueste Forschungsergebnisse, praxisrelevante Themen und Ihre Weiterbildungsmöglichkeiten informiert sein? Dann abonnieren Sie den E-Newsletter der ZHAW Soziale Arbeit.

➤ www.zhaw.ch/sozialearbeit/newsletter